

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 181.

Mittwoch den 4. August

1880.

Grosser Gelegenheitseinkauf

ächter, schwarzer Lyoner Seidenstoffe, Sammete, Spizentücher und Fichus
gediegenster Qualitäten zu billigsten Fabrikpreisen 3017
am Kranzplatz, **Hôtel zum Spiegel**, am Kranzplatz.

➔ Heute Mittwoch ➔

Vormittags präcis 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
findet die

große Versteigerung

von Möbel, Betten, Garnituren, Bildern, Spiegeln, Glas, Porzellan, Galerien, Gardinen, Weißzeug, Teppichen
im Hause

Stiftstraße No. 16, Barterre,

statt. Besonders mache auf eine reichgeschmückte, eichene Speisezimmer-Einrichtung aufmerksam.

Auch werden ein zweithür. Eisschrank, Eiskühler, Waschmaschine und eine Nähmaschine mitversteigert.

H. Martini,
Auctionator.

276

Versteigerung.

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

Heute Mittwoch Vormittags von 10—12 Uhr werden für 40 Zimmer Tapeten in schönen Mustern, zimmerweise gepackt mit der nöthigen Boarde, gegen Baarzahlung im Auktionssaale

➔ 6 Friedrichstraße 6 ➔

versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

332

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13065

Besitzer: **S. Ullmann.**

Bergaffe von heute an ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier von der Bender'schen Brauerei (vormals Bücher).

3543

Fr. May, Ecke der Lehr- und Röberstraße.

General-Versammlung

des

Gewerbehalle-Vereins (G. G.)

heute Mittwoch den 4. August Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hof“.

Tagesordnung: Neuwahl eines Cassirers.

Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.** 189

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mein



Nähmaschinen-Geschäft

von Marktstraße 26 nach

32 Langgasse 32

(Hotel zum Adler)

verlegt habe. — Bitte, mir das in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll ergebenst

3571

Fr. Becker, Mechaniker.

Für Offiziere,

Soldaten, Touristen, Jäger, überhaupt alle, welche größere Märsche auszuführen haben,

unentbehrlich:

Salicyl-Vaseline,

vorzüglich bewährtes Mittel gegen wundgelassene Füße, aufgerissene Haut, aufgesprungene Lippen, Frostballen, Fußschweiß etc., sowie sämtliche andere

Salicylhäure-Präparate

empfeht die Drogenhandlung von

J. H. Dahlem,

2670

Michelsberg 16.

Eine reich geschmückte Bibliothek zu verkaufen. Näheres Expedition. 3563

Notizen.

Heute Mittwoch den 4. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien und Weberei-Utensilien, in dem hiesigen Rath-
haussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Werkzeug, Glas, Porzellan etc., in
dem Hause Stiftstraße 16, Barterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissions-Offerten auf die an dem Neubau
der Gewerbeschule vorkommenden Arbeiten, bei dem Stadtbaumeister,
Zimmer No. 30. (S. Egl. 179.)

Versteigerung von Tapeten, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S.
heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von
200 gußeisernen Bodenplatten für das städtische Gaswerk, in dem
Bureau des Gaswerks, Marktstraße 5, Zimmer No. 9. (S. Egl. 170.)

A young girl recommends herself for ladies dressmaking
and all kinds of needlework at moderate terms. Apply
at the office of this paper. 2984

Anständige Herren finden guten, bürgerlichen Mittagstisch
bei **Schaumburger, Schulgasse 8.** 2632

In einem Privathause werden zu gutem, bürgerlichem
Mittags- und Abendtisch 2—3 junge Leute per Tag zu
1 Mark gesucht. Näh. Exped. 3508

Eine durchaus geübte **Kleidermacherin**, welche längere
Zeit in England thätig war, empfiehlt sich im Anfertigen von
Damen-, Mädchen- u. Knaben-Anzügen. N. Webergasse 46, 2 St.

Eine gesunde Frau sucht ein **Kind zu stillen**. Näheres
bei Frau **Mondrion**, Webergasse 18. 3476

Ein junges Mädchen wünscht einige Stunden des Tages
Kinder zu beaufsichtigen oder ihnen Unterricht in den ersten
Lehrfächern zu erteilen; auch würde dasselbe einer Dame vor-
lesen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3531

Betten, franz., mit Federrahme, Matraze und
Reiß à 68 Mk Walramstraße 29. 2716

Wasche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem
Hause Dogheimerstraße 20 bei Frau **Dieser**. 2964

Gebrauchtes **Möbel** billig zu verkaufen Bahnhofstraße 6
2 Stiegen hoch. 3467

Verloren, gefunden etc.

Ein goldener **Manchettenuof** verloren. Nag. Exp. 3530
Verloren am Kurjaal eine **Visiten-Tasche** von Roit,
worauf 1880 steht. Inhalt: Blaue Jahreskarte, Wohnung
darauf bemerkt. Gegen Belohnung daselbst abzugeben. 3505

Ein schwarzeisener **En-tout-cas** vertauscht mit einem
braunen **Regenschirm** in der katholischen Kirche. Um-
zutauschen Marktstraße 14, Barterre, um die Ecke links. 3507

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Näh.
im „Erbprinz“. 3576

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa** zunächst dem Curhause mit schönem
Garten für 90,000 Mark,
eine **Villa** zunächst der Trinkhalle, 3575
eine **Villa** an den Park-Anlagen,
eine **Villa** im Nerothale

zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10.
Ein **Landhaus** in der Elisabethenstraße, welches 85,000 Mk.
zu 5% verzinst, ist mir für 66,000 Mk. zum Verkauf
übertragen. **J. Schlink**, Rheinstraße 38. 3578

Ein kleines, gangbares **Geschäft** ist wegen Abreise sofort
billig zu verkaufen Webergasse 31. 3569

Eine gangbare **Weberei** oder ein dazu passendes Local mit
Wohnung hier oder in der Umgegend wird zu mieten
gesucht. Näh. bei **August Sahn**, Frankfurterstr. 30. 3581

12,000 Mark sind auf zweite Hypothek sofort anzuleihen
durch **J. Schlink**, Rheinstraße 38. 3579
(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Köberstraße 6. 3574
Ein **Mädchen**, welches schön nähen und bügeln kann, sucht
Monatsstelle für Vormittags. Näh. Wellrigstraße 23, 1 St. 3575

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
Näheres Adlerstraße 49, Hinterhaus, Barterre. 3576

Ein junges, 15 Jahre altes **Mädchen** sucht des Tags eine
Stelle bei einem Kind. Näh. Schwalbacherstr. 27, 5th 3577

Ein tüchtiges **Waschmädchen** sucht Beschäftigung im Waschen
und **Büsen**. Näh. Webergasse 21, 2 St. 3578

Eine junge, anständige, kinderlose **Frau** sucht Monatsstelle
Näh. bei Frau **Dörner**, Webergasse 21. 3579

Ein anst. **Mädchen** sucht sofort oder baldigst Stelle als Haus-
mädchen oder Mädchen allein. Näh. Wellrigstraße 19, 2 St. 3580

Ein starkes, tüchtiges **Mädchen** sucht Stelle für Küchen-
Hausarbeit. Näh. Wellrigstraße 19, 2 St. 3581

Ein braves **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht zum 15. August eine Stelle.
Bleichstraße 5, 1 Stiege hoch. 3582

Eine geübte, anständige **Person**, im Haushalt, sowie in
Krankenpflege sehr erfahren, mit guten Empfehlungen, sucht
gleich Stelle. Näh. Rheinstraße 33. 3583

Ein **Mädchen**, das gutbürgerlich kochen kann und auch Haus-
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 8, Frontspitze. 3584

Ein gewandtes **Mädchen** von auswärts, das nähen
bügeln und **serviren** kann, sowie die besten Zeugnisse besitzt,
sucht Stelle zu größeren Kindern oder als f. **Hausmädchen**
durch **Birek**, große Burgstraße 10. 3585

Ein gebildetes **Mädchen**, das perfekt französisch spricht,
nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort Stelle. Näheres
kleine Kirchgasse 2, 3. Stock. 3586

Ein gebildetes **Mädchen**, das nähen, bügeln und serviren
sowie alle Hausarbeit versteht, f. Stelle. N. Marktstraße 29. 3587

Eine tüchtige, anständige **Person**, die **10 Jahre** in
Stelle als **Haushalterin** war, die Küche und alle f. Haus-
und Hausarbeiten versteht, **musikalisch** ist, sucht passendes
Engagement d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 3588

Eine tüchtige **Kammerjungfer**, feinere Haus- und Zimmer-
mädchen, 1 französische **Bonne** und gut empfohlene **Kind-**
mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 3589

Ein 15 Jahre altes **Mädchen** vom Lande sucht Stelle zu
Kindern. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Barterre. 3590

Ein geb. **Mädchen**, das perfekt Kleider machen, frisiren und
bügeln kann, sucht Stelle als **Jungfer** oder zu Kindern. Näh.
Häfnergasse 5, 1 Stiege. 3591

Gut empfohlene Mädchen von auswärts, welche
nähen, bügeln und serviren können, suchen zum **15.**
August, 1. September und **1. October** Stelle als
Zimmer- oder Hausmädchen durch **Birek's Bureau**,
große Burgstraße 10. 3592

Ein anständiges, sauberes **Mädchen**, welches die bürgerliche
Küche, das Waschen und alle häuslichen Arbeiten versteht,
sucht auf gleich gute Stelle. Näh. Steingasse 5, 1 St. I. 3593

Eine gute **Köchin**, ein gew. Zimmermädchen und ein gut
empfohlener **Diener** f. Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 3594

Ein anständiges **Mädchen** sucht zum 15. September Stelle.
Näheres Dogheimerstraße 26. 3595

Zehn starke Mädchen, für alle Arbeit willig,
suchen sofort und zum **15. August** Stellen
durch **Birek**, große Burgstraße 10. 3596

Eine ältere **Person**, welche die Küchen-Haushaltung gründlich
versteht, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 6, Dachlogis. 3597

Ein (israelitisch-) **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und
alle häusl. Arbeiten verst., f. Stelle. N. Häfnergasse 5, 1 St. 3598

Ein junger **Mann** (Schreiner) sucht Stelle als Hausbursche
oder nimmt auf gleich auch sonstige Beschäftigung an. Gute
Zeugnisse stehen zu Diensten. N. Nerostraße 26, 5th, 2 St. 3599

Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Arbeiten; ebenso sucht eine Frau Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 26, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 3517
 Ein mit guten Zeugnissen verliehener Hotelhausbursche sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 3577

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches Mädchen wird als **Verkäuferin** gesucht Langgasse 5. 3178
 Eine Monatsfrau gesucht Louisenstraße 34, Parterre. 3536
 Eine zweitstillende Schenkamme wird gesucht gegen hohen Gehalt. Näh. in der Villa „Niemann“ bei Mosbach. 3448
 Ein junges, recht properes Mädchen zum 5. August gesucht Kirchgasse 47, Uhren- und Cigarren-Laden. 3455
 Gesucht auf 1. September ein Mädchen, das bügeln kochen und bügeln kann, Stiftstraße 25, Parterre. 3473
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten erfahren, wird zu 2 Kindern von 4 und 6 Jahren auf gleich gesucht. Näheres Adelheidstraße 61, 1 Stiege hoch, von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 3537
 Gesucht eine kräftige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnerstraße 8. 3558
 Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näheres Expedition. 3562
 Gesucht auf gleich ein starkes Küchenmädchen durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 3570

Eine gefetzte Person zu Kindern gesucht. Nur solche, deren Zeugnisse ausweisen, daß sie die Behandlung von Kindern verstehen, wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3506

Gesucht nach auswärts in ein feines Haus eine perfekte **Herrschafts-Köchin** durch **Birek**, gr. Burgstr. 10. 3585
 Eine holländische Familie mit Kindern sucht ein gebildetes, nicht zu junges, deutsches, englisches oder schweizer Mädchen von anständiger Familie, das an die Pflege von Kindern gewöhnt ist und Gewandtheit in Nadel- und anderen wirtschaftlichen Arbeiten besitzt. Gute Referenzen sind durchaus notwendig. Näheres zu erfragen im „Rassauer Hof“, Zimmer No. 44, Wiesbaden. 3513

Gesucht eine brave Person von 36—40 Jahren, die kochen kann, zu einem Wittwer in ein Hotel am Rhein als **Haushälterin** durch **Birek**, große Burgstraße 10. 3585

Es wird sogleich ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht in der **Villa Anna**, Sonnenbergerstr. 13. 3541
 Gesucht Mädchen, die bürgerl. kochen u. alle Arbeiten verrichten können, 1 franz. Bonne d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 3580

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug**, Webergasse 37, 1 Treppe hoch. 3572
 Eine tüchtige Haushälterin für Hotel, 1 Hausmädchen nach außerhalb, 1 gewandte Kellnerin und feinsbürgerliche Köchinnen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3577
 Ein braver Hausbursche gesucht.

Schweizguth, Brod- und Feinbäckerei. 3459
 Für ein Hotel 1. Ranges wird ein Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 3526

Ein gewandter Papstjunge wird auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 27. 3544

Ein **kräftiger Bursche** gesucht. Näh. Expedition. 3560
 Ein gewandter **Diener** und ein junger **Koch** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3577

Gesucht ein junger Hausbursche in ein Hotel durch **Herrmann**, Marktstraße 29. 3570

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht per 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, 2 bis 3 Stiegen hoch, nicht so weit von den Bahnhöfen entfernt. Offerten mit Preisangabe unter **J. W.** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 3552

Eine anständige Frau, pünktliche Bahlerin, sucht ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preis von 350 bis 400 Mark. Offerten sub A. A. 9 in die Exped. erbeten. 3548

Angebote:

Adelheidstraße 16 möblierte Zimmer, auf Wunsch Küche oder Pension. Näh. Bel-Etage. 1023
Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2624

Dohheimerstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 2164
 Ellenbogengasse 15, Hh., können zwei anständ. j. Leute zum 15. August möbl. Zimmer erhalten. 3093

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
 Kapellenstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, zwei Treppen. 3556

Michelsberg 9a, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 3535
 Moritzstraße 6, 1 St. r., 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 220
Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Rheinbahnstraße 3 ist ein möbl. P.-Zimmer zu verm. 2259
Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631
 Rheinstraße 41 die Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 2196
 Steingasse 3 ist eine freundliche **Mansard-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu verm. 3419

Die obere Etage des Hauses **Adelheidstraße No. 12** ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre, im Geschäftslokal. 164

Eine hübsche Wohnung in stillem Hause von 3 Zimmern, Küche mit Glasverschluß und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3108

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schulgasse 8. 3177

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 5, 2 St. h. 3157
 Zwei möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, Part. 3119

Ein möbliertes Zimmer bis zum 1. October (2 Monate zu 30 Mk.) à 15 Mk. per Monat zu verm. Näh. Exped. 3300

Mehrere möblierte Zimmer sind billig zu vermieten, am liebsten auf längere Zeit, sowie möblierte Mansarde zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3341

Ein Parterre-Zimmer nach der Straße möbliert zu vermieten Dranienstraße 8, vis-à-vis der höheren Bürgerschule. 3350

Schöne Frontspiz-Wohnung zu verm. Adolphstraße 10. 3446
 Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 4, 1 Stiege hoch, Vorderhaus. 3470

Große, elegant möblierte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 14596

Zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34. 13352

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu erteilen. 2895

Ein hübsch möbliertes Parterre-Zimmer in einem schönen Hause (mit Benutzung einer Badstube) ist an einen gebildeten Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 3333

Eine unmöblierte Mansarde ist an eine anständige, ruhige Person zu vermieten. Näheres Dambachthal 2, 2 Tr. links. 3555

Eine möblierte Mansarde mit oder ohne Küche an eine ruhige Dame zu vermieten Nicolasstraße 8. 3554

Möbl. Zimmer billig zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 3574

Taunusstraße 25 ist der **Laden** nebst Geschäftsräumen und Wohnung, ferner die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. L. Schmitt, Kapellenstraße 4. 3566

Ein großer **Weinkeller** zu verm. Näh. Exped. 2888

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne u. Gebisse, Plombiren 2c. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben der „Abler-Apothete“.
H. Kimbel.

15598

Kinderkleidchen

in weiß und farbig von 80 Pf. an bis zu den feinsten, eine große Parthie bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 148

Cursus im Maßnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kinderkleider nach System Grandé und den neuesten Journalen beginnt **Dienstag den 3. August.**
3251 **Fr. Roth, Adelhaidsstraße 42.**

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese 2c. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 6244

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Englische Bettstellen

in Eisen und Messing sind von den einfachsten bis hochelegantesten Ausführungen in grosser Auswahl vorrätig bei

Adolph Dams, Hoflieferant,

3351 Wiesbaden, gr. Burgstrasse 5.

Die Patent-Stell-Kummet-Fabrik

F. Martens & Co. in Stralsund

empfehlen ihre verstellbaren für jeden Pferdehals passende oder passend zu stellende Kummete in 2 verschiedenen Mustern:

- a) Arbeitskummete für gewöhnlichen Gebrauch und schweren Zug,
- b) Zugkummete für elegantes Fuhrwerk, schwarz und plattirt. (657/6.) 307

Schwämme

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

285 **Wilh. Simon, große Burgstraße 8.**

Plissé

wird gelegt **Albrechtstrasse 37, Barterre.** 10647

Frischgeleerte Weinfässer,

ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Ohm, abzugeben in der Weinhandlung von **Jacob Stuber, Neugasse.** 3504

Zum nächsten Bach-Ausputzen in Sonnenberg durch die dortigen Bürger werden einige Paar sehr hohe Wasserstiefel zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3522

Zwei leichte, gebrauchte **Breaks**, geeignet für Wegger oder Milchhändler, stehen Lehrstraße 8 zum Verkauf. 2992

Versteigerung

von

Schirmen Schirmen Schirmen

für Herren und Damen, in Seide und Alpaca, guter Qualität, morgen **Donnerstag den 5. August, Don-** mittags 9 1/2 Uhr anfangend, im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller, Auctionator.

Sonnen- und Regenschirme für Herren und Damen

Restauration Thaler,

14 Bleichstraße 14,

empfehlen einen guten Mittagstisch in und außer dem Hause



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“)

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhand Spezialität!

Hochfeine, frisch gebrannte Qualitäts-Kaffee- per Pfd. 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 70 Pf. und die **Wiesbadener Mischung 1 Mk. 50 Pf.**, letztere Sorte erfreut sich einer großen Beliebtheit nicht allein am hiesigen Plage, sondern auch außerhalb, und kann ich nicht umhin, jeder Haushaltung die vorzügliche und preiswürdige Kaffeesorte auf's Beste zu empfehlen.
Sämtliche Zuckersorten noch zu alten Preisen.

3012

J. C. Bürgener.

Diebig's selbsthätiges Backmehl und Budingpulver

empfehlen **W. Simon, gr. Burgstraße 8.** 2211

Kalbfleisch per Pfd. 45 Pf.

fortwährend bei **Mondel, Grabenstraße 34.** 3198

Jeden Morgen frische köstliche Leber- und Fleischwurst bei **Schaumburger, Schulgasse 8.** 2631

Brotpreise:

1. Sorte Weißbrot	59 Pfg.
gemischtes Kornbrot	56 "
reines Kornbrot	52 "
3546	Bäcker Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Neues

Mainzer Sauerkraut

empfehlen **Ph. Reuser, Neugasse 16.** 3564

Unabgerahmte Milch

sind noch einige Liter à 24 Pfg. Morgens oder Abends vom **Hof Geisberg** abzugeben. Anmeldungen bei Herr **Viehöver, Marktstraße,** oder per Postkarte. 2903

Bug-Jalousien billig zu verk. Moritzstraße 6, 1. Tr. r. 2638

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehl't in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

6338

20 Marktstrasse 20.

Fehlerhafte und aussortirte
Sand Schuhe

für Damen und Herren

verkaufe unter Fabrikpreis.

R. Reinglass,

Neue Colonnade 18.

3062

NB. Werden nur per 1/2 Duzend verkauft.
2., 3. und 4. Knöpfige à 1 Mt. 10 Pfg. per Paar.

Baumcher & Co. Hoflieferanten

empfehlen:

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden.
Gummi-Spritzen, Irigateurs mit und ohne Blechkasten.

„ **Mutterspritzen, Mutterrohre.** 161

„ **Strümpfe, Leibbinden** etc.

„ **Unterlagen** für Kinder von 75 Pfg. an.

„ „ für Kranke in sechs verschiedenen Qualitäten.

„ **Schürzen** für Damen und Kinder.

„ **Tisch- und Kommode-Decken,** grösste Auswahl.

„ **Blumenspritzen** aller Art.

„ **Zerstäuber,** für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.

Billig zu verkaufen Dohheimerstrasse 25: **Wassersteine, Kamindeckel und Console** von Cement und andere Cementgegenstände, **Stallrinnen, Sandsteine,** ein alter **Gartenbau,** einige gute **Weinfässer** (1/2 Ohm- und 50 Literfässer), eine grobe, starke **Leiter.** 3567

Zwei **Kleiderschränke,** einthürig, mit geschweiftem Gesims (Nussbaum-Lackirt) **billig** zu verk. Wellrißstr. 38, Hth., P. 3518

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung von dem gestern Nachmittag 3 Uhr erfolgten plötzlichen Ableben unserer lieben, unvergeßlichen Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau **Philippine Schellenberg,**

geb. **Hofmann.**

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. August 1880.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 4. August Nachmittags 2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser liebes Kind, **Karl,** am 1. August nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschied. Die Beerdigung findet heute **Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Angehörigen:

3559

Franz Henrich.

Todes-Anzeige.

3520

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem nach langem schweren Leiden erfolgten Tode meines unvergeßlichen Gatten,

Herrn **Johann Kühn,**

Ländermeister.

Die Beerdigung findet heute **Mittwoch den 4. August Nachmittags 5 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

3515

Die trauernde Gattin.

Dankagung.

Allen Denen, welche uns bei dem Tode unseres theuren, unvergeßlichen Vaters ihre Theilnahme erzeigten, sowie Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich Namens der Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Die trauernde Tochter:

3561

Dorothea Ries.

Im Auftrag zu verkaufen:

Ein 2thüriger, gut erhaltener **Kleiderschrank,** eine 2schläfige, nußb. **Bettstelle,** ein nußb., runder **Klapptisch,** sowie eine sehr gut gehende **goldene Damenuhr.**

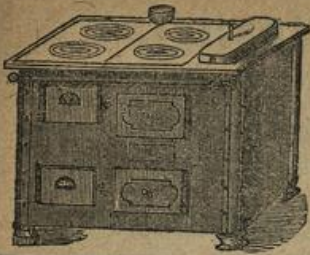
3539

A. Görlach, 27 Meißnergasse 27.

Zu kaufen gesucht

eisernes Balkon- und ditto **Gartengeländer,** letzteres wödmöglich mit Thor oder Thüre. Offerten unter A. B. 2417 bei der Expedition d. Bl. ertreten. 3550

50 tableaux originales de l'ancienne école hollandaise et allemande à vendre. Näheres Expedition. 13900



**Gusseiserne, transportable
Sparkochherde,**
nicht theurer wie Blechherde,
aber viel dauerhafter, liefert zu
Fabrikpreisen unter Garantie und
unterhält stets ein großes Lager
Louis Zintgraff,
vorm. Fr. Knauer, 18715
13 Neugasse 13.

Für Vogel-Besitzer.

- Krische Ameiseneier** bei
3001 **August Schmitt, Wegeraasse 25.**
- Befreiung langjähriger Kropfsübel, dieser
Galle, Drüsen etc. Näh. Expedition.** 13743
- Alle Arten **Stähle** werden **billigst** geflochten, reparirt und
polirt bei **Ph. Karb, Saalgaasse 30.** 14299
- Friedrichstraße 28 werden **Stroh- u. Rohrstähle** geflochten.
Schwalbacherstraße 27 in **Decken** gest. u. Wolle gerchl. 16909
- Etagère** (Paisander- und Rosenholz) zu verkaufen.
Näh. Expedition. 14514
- Dambachthal 3, 3. St., ist **1 Sessel**, sowie **1 Waschbad** und
1 Gummischlauch nebst Brause zum Douchen zu verk. 2972
- Ein **1thür.** und ein **2thür. Kleiderschrank** sehr billig zu
verkaufen Friedrichstraße 30. 3551
- Kleider- und Küchenschranke, Kommoden, Beistellen,
Kinderbettstellen und Nachttische** zu verk. Römerberg 32. 1360
- Ein **gebrauchter Krankenwagen** billig zu verkaufen
Mainzerstraße 14, Parterre. 3327
- Ein **eleganter Krankenwagen** wegen Abreise zu ver-
kaufen Sonnenbergerstraße 31. 3528
- Ein **fast neuer Einspänner-Wagen** und **1 Karren** zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3573
- Eine **Glasfaleise** zu verkaufen kl. Dogheimerstr. 2. 3538
- Kralensfell** zu haben im 3432
Restaurant Bahn.
- Schöne **junge Enten** zur **Lucht** sind zu verkaufen
Kohlenstraße 3. 3461
- Acht **schöne Oleanderbäume** zusammen oder einzeln zu
verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 51, 1. St. h. 3519
- Gemauerter Herd** mit **Schiff** billig zu verk. Adlerstr. 40.
- Neufundländer Hund** billig z. h. Walraamrabe 29. 2717
- Junge Dachshunde**, ächte Race, zu verk. Yabnstr. 2. 3322
- Eine **englische Püchnerhündin**, braun mit weißer Brust,
zu verkaufen Sonnenbergerstraße 31. 3528
- Für den durch den Sturm schwer geschädigten Gärtner **Seibert**
sind uns weiter zugegangen: Von N. N. 1 M. 30 Pf., welches dankend
bescheinigt wird. Die Redaction.

Tages-Kalender.

- Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 12 Uhr Nachts.
- Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich
Morgens 6 1/2 Uhr.
- Die permanente Curhaus-Kunstaussstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.
- Das Alterthums-Museum ist Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis
6 Uhr dem Publikum geöffnet. Besonders gewünschte Besichtigung
beliebe man Friedrichstraße 1 anzumelden.
- Porzellan-Gemäldeausstellung, Platinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226
- Seite Mittwoch den 4. August.
- Wochen-Beidmen-Schule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht Dranien-
straße 5, eine Stiege hoch.
- Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbehalle-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen
Hof“.
- Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslocal.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderathssitzung vom 2. August.) Anwesend Herr
Oberbürgermeister Lanz, 7 Mitglieder des Collegiums, sowie die Herren
Stadtbaumeister Lemcke und Ingenieur Richter. Nach Erledigung ver-
schiedener Rechnungen wird die Mittheilung gemacht, daß das alte Hof-
Wichhäuschen am Schulberg durch die Schuljungen halb zerstört ist, und
wird die Frage aufgeworfen, ob es nicht geeignet erscheine, dasselbe ganz
abzureißen, da vorläufig doch keine Verwendung desselben vorhanden sei.
Herr Meckel glaubt jedoch, daß es nur an der an den betreffenden
Bedellen zu stellenden Aufforderung liege, daß dieser sein Augenmerk eben-
sowohl wie auf das Schulgebäude, so auch auf dieses Häuschen, welches
in Bereiche des Schulterritoriums stünde, richte; eine Demolirung seitens
der Schuljungen käme dann nicht vor. Der Gemeinderath beschließt in
diesem Sinne. — Herr Oberförster Flindt hält es für rathlich, die auf
dem Neroberg sich befindenden 5-6 alten Eichen, welche vollständig aus-
gehöhlt sind, mit Erde anzufüllen, dann mit Backsteinen auszumauern und
mittels Cement zu verputzen, so daß diese ehrwürdigen Bäume erhalten
bleiben. Veranlassung zu dieser Mittheilung sind die in neuerer Zeit meh-
fach vorgekommenen Brände in solchen Eichen. Da sich die Kosten nur auf
30-40 Mark belaufen, wird der Herr Oberförster ermächtigt, dies aus-
führen zu lassen; der Herr Vorsitzende bemerkt noch dazu, daß sich
diese Wiederherstellungsweise, welche i. Z. bei der Trauerbüche vorge-
nommen worden sei, sehr gut bewährt habe. — Bei Gelegenheit des Ein-
weihungsfestes des Kellerskopf-Thurmes war seitens der Königl. Polizei-
Direction im Einverständniß mit dem Herrn Oberbürgermeister eine Fahr-
preis-Lage für Benutzung ein- und zwispänniger Droschken nach dem Fest-
platz veröffentlicht worden. Der Vorsitzende des Taunus-Clubs (Section
Wiesbaden), Herr Dr. Bodemer, hat nun das Gesuch eingereicht, die
Aufnahme einer Lage in den Droschkentarif für die Folge gelten zu lassen,
umso mehr, als die Wirthschaften auf dem Schaafsehaus, wie der Fischzucht-
Anstalt, nicht mehr vorhanden seien, seitens des Taunus-Clubs jedoch für
eine ständige Wirthschaft auf dem Kellerskopf gefordert worden wäre. Er
hält dabei nur die Fahrpreise für zu hoch und wünscht bei event. Annahme
eine niedrigere Lage. Da hierüber erst mit anderen auswärtigen Touren
Vergleiche angestellt werden müssen, wird diese Angelegenheit an eine Com-
mission, bestehend aus den Herren Beckel, Meckel und Weil, ver-
wiesen. — Bezüglich der Heidenmauer-Angelegenheit theilt der Herr Vor-
sitzende mit, daß, wenn die von dem Herrn Cultusminister unter dem Vor-
behalt der Sicherung des Bauwerks für spätere Zeiten in Aussicht gestellte
1500 Mark angenommen würden, die Stadt ihr Dispositionsrecht hierüber
verliere; würde jedoch darauf verzichtet, so behielte die Gemeinde vorterr
dieses Recht; allerdings bleibt in letzterem Falle nicht ausgeschlossen, daß
bei der über kurz oder lang einzuführenden Städteordnung dieses An-
erheblich beschränkt wird. Herr Oberbürgermeister Lanz stellt dem Col-
legium das Aufgeben der freien Disposition über diese Mauer anheim;
in der Hauptsache handle es sich darum, ob der Gemeinderath dem Bürger-
auschuß die Annahme der 1500 Mark empfehle oder nicht. Die Herren
Meckel, Weil und Berlö sprechen sich für die Annahme aus und wird
auch demgemäß beschlossen. Dem von dem Herrn Vorsitzenden ausgearbeiteten
Vertrage soll jedoch eine kleine Karte des betreffenden Terrains beigefügt
werden. — Der Vorstand des Gewerbevereins beabsichtigt, in dem Dach-
gehöb der gegenwärtig im Bau begriffenen Gewerbeschule eine zweite
Wohnung herzurichten und hat ein dementsprechendes Gesuch eingereicht.
Nach den Ausführungen des Herrn Stadtbaumeisters Lemcke dürfte hier-
von abzusehen sein. Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die Wohnung
des Bedellen genüge; ebenso habe der Conservator ein Bureau, welches
ebenfalls ausreichend sei. — Der Herr Stadtbaumeister macht verschiedene
Mittheilungen über die von Herrn Schul-Inspector Welter bezügliche
Mehr-Einrichtung von Lehrzimmern in den älteren Mittelschulgebäuden
gestellten Anträge. Diese Angelegenheit soll Ende des Jahres reprobncht
werden. — Schließlich referirt Herr Ingenieur Richter über die noch
vorhandenen Mittel aus der Pflasterung der unteren Goldgasse. Dem in
letzter Sitzung erwähnten Gesuche des Herrn Kneipp hat sich nun auch
Herr Kehr angeschlossen, und bittet dieser ebenfalls um sofortige Wetter-
führung des Pflasters. Da hierzu jedoch einige hundert Mark nothwendig,
im Ganzen aber nur circa 60 Mark übrig sind, so muß die gewünschte
Wetterführung in diesem Etatsjahr unterbleiben. — Hierauf geheime
Sitzung.

(Schöffengericht. Sitzung vom 3. August.) Ein Tag-
löhner aus Heidelberg hat zwei Hautboisten durch Worte öffentlich be-
leidigt und hat dafür 30 Mark Geldstrafe zu zahlen, event. 6 Tage Haft
zu verbüßen. Den Beleidigten wird Publicationsbefugniß im „Wiesbadener
Tagblatt“ zugelassen. — Von der Anklage des gemeinschaftlich verübten
Holzdiebstahls müssen ein Schlosser und ein Zimmermann von hier wegen
mangelnder Beweise freigesprochen werden. — Zwei Personen, eine Tag-
löhnersfrau und eine Wittve, Beide hier wohnhaft, werden wegen Holz-
diebstahls zu je 1 Tag Gefängniß verurtheilt; eine gleiche Anklage gegen
einen hiesigen Tagelöhner erledigt sich vorläufig durch Verigung. — Eine
hier wohnhafte Lehrerswittve hat sich des Funddiebstahls schuldig gemacht,
indem sie ein von ihrem Sohne gefundenes Täschchen, das unter Anderem
10 Mark Geld enthielt, widerrechtlich sich angeeignet hat. Mit Rücksicht
auf die Noth der Angeklagten erscheint 1 Tag Gefängniß entsprechend. —
Ein Schuhmachergeselle aus Osterholz hat bei seinem Abgange das Material
zu einem Paar Damenstiefeln, das ihm zur Auf fertigung anvertraut
war, widerrechtlich mitgenommen. Er erhält 7 Tage Gefängniß. Ver-
theidiger: Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Eine Milchhändlerin, welcher

zwei angeblich ihrem Bruder gehörige Kommoden abgepfändet waren, brachte dieselben bei Seite und machte sich dadurch der Pfandverbringung schuldig. Sie hat 2 Tage Gefängnis zu verbüßen. Hiermit ist die Sitzung geschlossen.

(Verurteilung.) Der Königl. Landrath, Herr Graf Matuschka-Greifflau hier, hat eine Urlaubsreise zum Besuche eines Seebades angetreten und werden die Geschäfte des Landraths- und Verwaltungsamtes durch Herrn Kreissecretär Fort wahrgenommen.

(Traurige kein Pfandobject.) Bei den Zoll- und Steuerbehörden, sowie bei den Vollziehungsbeamten circulirt gegenwärtig ein Erlaß des Herrn Finanzministers, welcher anlässlich der Frage der Beibehaltung der Gerichtskosten und mit Bezug auf allgemeinere Bestimmungen, welche die Vorschriften über das Verwaltungsprüfungswesen enthalten, den Grundsatz ausspricht, daß Traurige der Pfändung nicht unterworfen werden können.

(Turnerisches.) In dem Schaufenster des Herrn Joseph Dillmann (Marktstraße 32) ist auf einige Tage das Diplom nebst Fahnen- schleife über den von dem hiesigen Männer-Turnvereins-Mitgliede Fr. Gärtner bei dem fünften deutschen Turnfeste zu Frankfurt a. M. erzielten 18. Preis ausgestellt.

(Kriegerverein „Germania“.) Zur Theilnahme an der mehrerwähnten Weihenburger- und Wörthfester haben sich bei dem Präsidenten des hiesigen Kriegervereins „Germania“, Herrn E. Rumpf, bis zum gestrigen Abend — dem Schlußtermin — 21 Personen angemeldet.

(Beisitzwechsel.) Das Haus der August Komberger'schen Erben Oranienstraße 12 ist für die Summe von 40,000 Mark käuflich an Herrn Ph. Deuster übergegangen. Der Abichluß geschah durch die Agentur C. G. Langsdorf.

(Erceß.) Infolge Lohnunterschieden entstand am Montag Vormittag auf dem Röderberg zwischen drei Arbeitern Jank und Streit, welcher in eine Schlägerei ausartete, wobei einer der Excedenten mit einem Rechen- stiel eins über den Kopf erhielt, daß dieser stark blutete. Der Vorfall hatte eine große Menschenmenge angezogen. Durch die Intervention der Polizei wurde die Ruhe wieder hergestellt.

(Straßen-Unfall.) Am Montag Vormittag entstand zwischen einem Kutscher und einem Frauenzimmer in der Rengasse eine Schlägerei, die eine nicht unbedeutende Menschenmasse herbeilockte, jedoch durch einen herbeigekommenen Polizeibeamten bald beendet wurde.

(Nachtskandal.) Wegen ruhestörenden Lärms in der Röder- straße wurden in der Nacht von Montag zum Dienstag drei Personen festgenommen und zur nächsten Polizeiwache gebracht, von welcher sie dann nach Feststellung ihrer Person wieder entlassen worden sein sollen.

(Scheues Pferd.) Der Kutscher Sulzbach fuhr am Montag Nachmittag mit seinem Zweigespann die Feldstraße entlang nach der Röder- straße zu, als eines seiner Pferde plötzlich vor einem seitwärts aufgestellten Handkarren schenkte und die Wagendeichsel zerbrach. Das Thier fiel zu Boden und das ganze Nienemzeug mußte durchschnitten werden, um das Pferd wieder zum Stehen zu bringen. Der Kutscher hat durch den immer- hin noch glücklich verlaufenen Zwischenfall nicht unerheblichen pecuniären Schaden erlitten.

(Diebstähle.) Gestern wurde ein Frauenzimmer festgenommen, welches in der Sonnenbergstraße einen Blumentopf und Dreier entwendet hatte. — Von einem Neubau an der Mainzerstraße wurden am Sonntag eine Anzahl Nistklammern gestohlen. Drei am folgenden Tage ermittelte Burichen sollen den Diebstahl ausgeführt haben.

(Schwerer Diebstahl.) In den Manarden eines Hauses in der Kirchgasse sind die Koffer einiger Dienstmädchen erbrochen und ihres Inhaltes theilweise entäußert worden. Von den Thätern hat man bis jetzt keine Spur.

(Unfällefall.) Gestern Morgen 11 Uhr stürzte in dem Hause Frankentstraße 14 das fünfjährige Töchterchen des Bierbrauergesellen Kaufminger, indem es über das Geländer stieg, die circa 68 Tritte hohe Treppe hinab in den Hausflur und war infolge eines Schädelbruchs sofort eine Leiche.

(Rechtschule.) In Folge Auftrags des Herrn Ministers für Landwirtschaft zc. sollen Ermittlungen darüber angestellt werden, welche Rebschulen gegenwärtig bestehen, in denen, seien es amerikanische oder europäische Reben cultivirt werden und soll gleichzeitig dabei angegeben werden, ob auch ein Verkauf aus solchen Rebschulen stattfindet.

(Bäder-Notizen.) Baden-Baden 20,810, Badlet 165, Brückenau 614, Karlsbad 19,803, Ems 11,543, Homburg 6310, Kissingen 8710, Kreuznach 4059, Münster am Stein 1008, Nauheim 3231, Otende 6967, Salangenbad 1188, Schwalbach 3029, Soden 2042, Teplitz-Schönan 8076 (26,039 Fremde), Weilbach 130, Wiesbaden 51,786 Curgäste.

(Räuberei Heberfall.) Zwischen Erbenheim und Castell wurde am Samstag ein hiesiger Einwohner von drei Strolchen überfallen, mißhandelt und seiner Baarschaft, sowie seines Regenschirmes beraubt. Die Räuber sollen zu den am Festungsbaue beschäftigten Arbeitern gehören. Da einer derselben von dem Heberfallenen erkannt wurde, dürften auch die zwei anderen Theilnehmer bald ermittelt werden.

(Dieblicher Localbericht.) Der Chef des Königl. Haupt- Steuer-Amtes, Herr v. Slopnik, hat einen fünfwochentlichen Urlaub nach Bad Sodenhal bei Aischaffenburg angetreten. Mit Wahrnehmung der Dienstgeschäfte des genannten Herrn ist der von einmonatlichem Urlaub zurückgekehrte Herr Rechnungsrath Hermann von der Königl. Provinzial- Steuer-Direction beauftragt worden. — An Stelle des Herrn Reallehrer Dr. Finsterwalder tritt mit 1. October c. der Candidat des höheren Schulwesens, Herr Mager von Hahnstätten, zuletzt in Flensburg.

Am Samstag wurde ein Soldat der von den Griesheimer Schießübungen heimkehrenden Wiesbadener Artillerie-Abtheilung in der Nähe der Curde von seinem Pferde geschlagen und so verletzt, daß er in einem Traglorbe in das hiesige Lazareth gebracht werden mußte. — Herr Lehrer Müller dahier wurde zum Delegirten für die in Ems stattfindende Generalver- sammlung des nassauischen Lehrervereins gewählt. — Bei der gestern statt- gehaltenen Verlosung der Gegenstände zum Besten der Beschaffung einer Turner-Fahne erhielt den ersten Hauptgewinn (Aquarium) der Schloffer- lehrling Emil Müller, den zweiten (Blumentisch) Fräulein Marie Breidenbach, den dritten (Fischglode mit Geseil) Fräulein Krage- berger. — Der hiesige Kriegerverein veranstaltete zur Feier der 10jährigen Gedenktage der Schlachten von Weihenburg und Wörth eine gefellige Unterhaltung. (Z. B.)

(Militärisches.) Sicherem Vernehmen nach sollen die in Mainz liegenden beiden nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88 im Eliaß garnisonirt werden. (So melden die „Mainzer Nachrichten“ und wir bezweifeln diese Mittheilung vorläufig noch ernstlich. Die Reb.)

(Unfällefälle.) Ein junger Zimmermann aus Bierschau stürzte vorgestern von dem Dache des Gläser'schen Hauses in Limburg und hat bedeutende Verletzungen erlitten, die zum Glück nicht gerade lebens- gefährlich sein sollen. An demselben Tage wurden in dem zwischen Diet- kirchen und Dahn gelegenen Kalksteinbrüche vier Arbeiter durch herab- fallende Erdmassen und Steingerölle verthätet. Zwar wurden sie sofort und zwar noch lebendig herausgehoben; zwei Arbeiter, wovon der eine aus Dieffkirchen, der andere aus Offheim, starben jedoch schon nach einer halben Stunde. Die beiden anderen haben ebenfalls so erhebliche Ver- letzungen davon getragen, daß an ihrem Aufkommen sehr gezwweifelt wird.

— Auch in Zeilsheim ereignete sich dieser Tage ein schweres Unglück. Die Dienstmagd des Bürgermeisters begab sich nämlich mit einem Beien in den Rindviehstall, um denselben zu reinigen. Der im Stalle an einer Kette angefesselte Bulle fing jedoch an wild zu werden, riß von der Kette los, stürzte brüllend auf die Magd los und durchbohrte sie mit den Hörnern. Die Arme starb bald darauf unter den größtmöglichen Schmerzen.

(Nachtrag zum Frankfurter Turnfest.) Die letzten Turner mit 8 Fahnen sind am Montag abgezogen. Der Festplatz wurde seit den Tagen des Unglücks nur spärlich besucht und erfolgte dessen Schluß Sonntags Mitternacht. Am Samstag wurde in der Festhalle Mehrens gehalten und die vorhandenen Victualien an den Mann gebracht; eine gebratene Gans kostete Mk. 2.50, ein gebratenes Cotelette mit Brod 20 Pf., eine Portion Kostbeef, wovon drei Menschen sich satt essen konnten, 30 Pf. zc. Wer die Sache wußte, hat davon profitirt und sich für einige Tage ver- probiantirt. Unstreitig würden die Festtage ohne Deficit abgelaufen haben wenn das Unglück nicht eingetreten wäre, so aber soll dasselbe auf 10 bis 15 Prozent des Garantiefonds berechnen. Was man von dem Consum an Wein in der Festhalle vermindert, so war derselbe in den wenigen Tagen des Festes ein ganz respectabler, denn 47,900 Flaschen Wein wurden neben 400 Flaschen verschiedenen Sorten Champagner und 3000 Flaschen J. J. Jung'sches Export-Bier entkorkt. Der Consum in den Bierhallen und in den Kesselweinhallen war ganz bedeutend. In den Hallen wurden im Durchschnitt 200 Hectoliter Bier verthigt, was bei den sieben Hallen 420,600 Schoppen gleichkommt. Kesselwein wurden 371 Hectoliter gleich 111,000 Schoppen verzapft.

Kunst und Wissenschaft.

(Kölner Dom.) Da bis zur Stunde noch keine Entscheidung für die Festlichkeiten zur Einweihung des Kölner Doms, welche zu Anfang des Monats September in Aussicht genommen waren, seitens des Kaisers vor- liegt, so wird allgemein angenommen, daß diese Festlichkeiten bis auf Weiteres hinausgeschoben seien.

(Der achte deutsche Arztetag.) In Eisenach hat am 31. Juli der achte deutsche Arztetag seine Verhandlungen beschlossen. Zu den Verhandlungen waren aus fast allen deutschen Staaten 95 Delegirte der ärztlichen Bezirksvereine erschienen. (Der deutsche Arztverein umfaßt 184 Vereine mit 3200 Mitgliedern.) Ueber die Verhandlungen geben wir folgendes Nähere: „Bezüglich der Stellung der Ärzte zur Gewerbeordnung wurde beschlossen: 1) Es ist unbedingt festzuhalten an der Freizügigkeit der Ärzte, Freiwilligkeit der ärztlichen Hülfsleistung, freien Vereinbarung des ärztlichen Honorars. 2) Eine Abänderung der gegenwärtig bestehenden Einreichung der Ärzte unter die Gewerbeordnung darf nur mit gleich- zeitiger Schaffung einer deutschen Arztordnung in Frage kommen und eventuell in's Werk gesetzt werden. 3) Die außerordentliche Verbreitung des Geheimmittel-Anweizens, durch welches die öffentliche Wohlfahrt emp- findlich geschädigt wird, erheischt strenge Anwendung der bestehenden und Erlaß neuer Bestimmungen, durch welche der Annoncierung und Anpreisung der Geheimmittel in der Presse zc., sowie dem unbeschränkten Verkauf der- selben durch die Apotheken gesteuert wird. 4) Im Hinblick auf die seit im Interesse des öffentlichen Wohles unerlässlich, daß sowohl die Amts- ärzte und Arztvereine auf Verfolgung der Curpfuscher dringen, als auch die Behörden allenthalben auf volle und strenge Anwendung der vor- handenen gesetzlichen Bestimmungen halten, an deren Hand es möglich ist, der Curpfucherei entgegenzutreten. 5) Die vielfach constatirte Zunahme der Curpfucherei unter dem sog. niederärztlichen Personale (Chirurgen, Bader, Heilgehülfen und Hebammen), welches vom Staate herangebildet und approbirt ist, macht den Mangel gesetzlicher Bestimmungen sehr fühlbar, welche die Befragung der Befugniß-Übertretung des niederärztlichen Per- sonals ermöglichen. 6) Die Ertheilung eines Legitimationscheines zum Be-

triebe des Heilgewerbes ist durch die Reichs-Gewerbeordnung in seiner Weise gerechtfertigt, da die Reichs-Gewerbeordnung auf die Ausübung der Heilkunde nur in §§. 29, 30, 53, 80, 144 Anwendung findet. 7) Eine deutsche Ärzteordnung soll nur unter Mitwirkung der ärztlichen Ständesvertretungen erlassen werden. — Der Geschäftsausschuss wird beauftragt, den Entwurf einer Ärzteordnung zu bearbeiten, welcher dem Verzetage zur Berathung vorgelegt werden soll. 8) Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichte dürfen nicht die Befugniß erhalten, den Verlust der ärztlichen Approbation auszusprechen. — Die Entziehung der ärztlichen Approbation darf, abgesehen von dem in §. 53 der Reichs-Gewerbeordnung vorgesehenen Falle, nur auf dem Wege der Strafgesetzgebung zulässig gemacht werden.

— Soll dieselbe in Folge schwerer Verletzungen der ärztlichen Berufspflichten eintreten, so ist zuvor ein Gutachten der zuständigen ärztlichen Ständesvertretungen einzuholen." Die Versammlung nahm ferner folgende Sätze an: „1) Im Hinblick auf die zahlreichen, in den meisten Gebieten des Deutschen Reiches bestehenden ärztlichen Unterstützungsstellen empfiehlt der Verzetag den Vereinen dringend die weitere Ausbreitung und Neubildung dieser localen Bezirks- und Landeskassen und die Ausdehnung ihrer Wirksamkeit auf alle nothleidenden Aerzte und deren Hinterbliebenen. 2) Die Frage der Gründung einer Central-Unterstützungskasse für nothleidende Aerzte und deren Hinterbliebene von Seiten des Ärztevereins-Bundes läßt der Verzetag vorerst unentschieden, bis die Erfahrung gezeigt hat, ob eine solche centrale Anstalt neben den Landes- und Bezirkskassen noch nöthig ist. Nach einem Berichte der Impf-Commission, welcher u. A. eine Zusammenstellung der bei dem Impfgeschäft zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln empfahl, ward zum Schlusse der Antrag des ärztlichen Bezirksvereins Würzburg in folgender Fassung angenommen: „Der Verzetag wolle beschließen, an das Reichskanzleramt die Bitte zu richten, den Erlaß eines neuen medicinischen Prüfungsreglements möglichst zu beschleunigen.“ In den Geschäfts-Ausschuss wurden gewählt: Graf (Elberfeld), Drauser (Regensburg), Cohen (Hannover), Heinze (Leipzig), Hoffmann (Karlsruhe), Pfeiffer (Weimar), Rintel (Berlin).

* (Subscription für Professor Mommsen.) Die „National-Ztg.“ war kürzlich in der Lage mitzutheilen, daß in den gelehrten Kreisen die Absicht bestehe, eine Subscription zu Gunsten der Wiederherstellung von Theodor Mommsen's Bibliothek zu veranstalten. Mit aller den Engländern eigenthümlichen Energie ist der Gedanke in einen festen Plan umgewandelt worden. Die Blätter des Inselreichs ohne Unterschied der Parteistellung veröffentlichen jetzt einen von drei Oxford-Gelehrten erlassenen Aufruf zur Begründung eines Mommsen-Fonds und in warmen Worten weisen sie an leitender Stelle auf die Bedeutung hin, welche die Forschungen unseres Landsmannes für die Weltwissenschaft gewonnen haben. Es ist kaum zu bezweifeln, daß die Bewegung zu einem glänzenden Resultat führen wird.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Kaisers Wilhelm) treffen aus Gastein fortwährend die günstigsten Nachrichten ein. Die vortreffliche Witterung im Verein mit der frischen Alpenluft gestatten dem Kaiser, täglich Promenaden und Ausfahrten unternehmen zu können.

— (Die Coburger Conferenzen der deutschen Finanzminister) sind beendet. Das Programm der Conferenzen lautete: „Fortsetzung der Zoll- und Steuerreform des vorigen Jahres.“ Ueber die von ihr gefaßten Beschlüsse, wenn solche überhaupt vorliegen, verlautet vorläufig nichts.

— (In Betreff der Gründung einer Feuerversicherungsanstalt für Forstbeamte) hat der preuß. landwirthschaftliche Minister gemeinsam mit dem Finanzminister eine Verfügung erlassen, deren wesentlicher Inhalt folgender ist: Die Nachtheile, welche unmittelbar auch für die Interessen des Dienstes dadurch erwachsen, daß ca. 41 vSt. der Forstbeamten ihr Mobiliar nicht versichert haben, weil sie nur schwierig oder gar nicht Aufnahme bei den bestehenden Versicherungsanstalten finden, haben dazu geführt, einen auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit beruhenden Brandversicherungsberein preussischer Forstbeamten in's Leben zu rufen, welchem unterm 24. Mai die Bestätigung zu Theil geworden ist. Die Minister sprechen die Erwartung aus, daß die Regierung auch ihrerseits diesem für die Interessen des bei der Forstverwaltung erprießlichen Nutzen in Aussicht stellenden Institute ihre Förderung angedeihen lassen werden. Die Bestimmungen wegen Erhebung und Abführung der Beiträge der Forstbeamten beruhen auf spezieller Genehmigung der Minister, die Regierungen werden beauftragt, die betreffenden Cassen mit den nöthigen Anweisungen zu versehen.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Düsseldorfer Ausstellung.) Der Handelsminister Hofmann hat an Medaillen für gewerbliche Leistungen auf der Düsseldorfer Ausstellung 12 in Gold, 40 in Silber und 150 in Bronze behufs Verleihung an Gewerbetreibende, welche sich auf der Ausstellung besonders ausgezeichnet haben, bewilligt. Seitens der Ausstellung wird nur eine Medaille gestiftet, und zwar aus Bronze, welche nebst einem Diplom zur Verleihung kommt. Am 30. August wird die Preis-Jury der Ausstellung zusammentreten.

— (Auf dem Gebiete der Uhrenfabrikation) ist vor Kurzem ein wichtiger Fortschritt gemacht worden. Dem Uhrmacher F. A. Löbner

in Berlin ist es gelungen, das Problem des „freien Anlerganges für Regulatoren“ zu lösen, und zwar ohne Vergrößerung des bisher bei der Construction von Regulatoren in Anwendung gebrachten Mechanismus, sondern einzig durch veränderte Anstellung. Das kaiserliche Patentamt hat den Fortschritt anerkannt und dem Erfinder ein Patent ertheilt.

Bermischtes.

— (Wie General-Feldmarschall Graf Moltke seine militärische Laufbahn begann.) darüber gibt eine Mittheilung aus einer kürzlich erschienenen Geschichte des dänisch-norwegischen Heeres von dem Obersten Baubel Aufschluß. Es heißt dort: „Unter den Offizieren, welche im Jahre 1822 den Abschied nachsuchten und erhielten, um in fremde Dienste zu gehen, befand sich Helmut Carl Bernhard v. Moltke, der jetzige berühmte Feldmarschall. Er wurde dänischer Land-Cadet 1814 und begann mit fünfzig Reichsthalern dänischer Münze jährlich; jedoch kam er später unter die sogenannten Pagen-Gadetten, für welche die Hof-Casse jährlich zweihundert Reichsthaler bezahlte, und die in einer besonderen Classe in den höheren militärischen Wissenschaften Unterricht erhielten. Im Jahre 1819 wurde Moltke zum Offizier ernannt und als Lieutenant in dem oldenburgischen Regiment angeestellt. Nach dreijährigen Dienste begehrte er, wie erwähnt, seinen Abschied, um in preussische Kriegsdienste zu gehen. Er war arm und bat, als ihm der Abschied bewilligt worden war, um einen dreimonatlichen Sold als Reise-Unterstützung. Aber König Friedrich VI. fand, er sei hinlänglich gnädig gegen ihn gewesen, daß er ihm den Abschied bewilligt habe, nachdem er ihn als Ausländer auf Kosten des Staates zum Offizier hatte ausbilden lassen. Er machte auf dem Gesuch die Bemerkung, daß es unpassend sei, ihm noch obendrein Geld in Kauf zu geben. Moltke hatte gleichwohl in seinem Gesuche folgende Worte gebraucht: „Möge es mir vergönnt sein, einst in Zukunft die Tüchtigkeit, die ich mir im Auslande zu erwerben hoffe, zum Nutzen des Königs und Dänemarks zu verwenden.“ Dieser Wunsch ging nicht in Erfüllung, denn weder der König, noch Dänemark waren es, einen Gewinn aus seiner Tüchtigkeit, die er sich erworben hatte, zu ziehen bestimmt waren.“

— (Champagnerkönig Köderer.) Der Chef des weltberühmten Champagnerhauses Köderer, Louis Köderer, ist letzten Jahres auch in Rheims gestorben. Er war Verheirathet und nun gibt es neben der weltberühmten veuve Cliquot naturgemäß auch eine veuve Köderer, welcher der Verstorbenen übrigens 6 Millionen Francs hinterlassen haben soll.

— (Wüden-Brand.) In der Nacht vom Samstag auf den Sonntag ist bei Reichenau (Ranton Graubünden) die Brücke über den vereinigten Vorder- und Hinterrhein abgebrannt.

— (Feuersbrünste.) Aus dem Innern von Rußland werden große Feuersbrünste gemeldet; so brennt gegenwärtig die Stadt Njale zum dritten Male in einem Monat, 30 Häuser stehen noch in Flammen. Verschiedene Dörfer sind ganz niedergebrannt; in Drest-Litowsk zerstörte das Feuer 105 Häuser, zwei davon waren aus Stein.

— (Ein höllischer General.) Dem „Petersburger Bote“ ist aus Odessa über folgenden höchst kuriosen Fall geschrieben: „Zu dem bekannten General Semeta in Odessa wollte vor einigen Tagen durch ein offen gelassenes Fenster ein Dieb einbringen; derselbe wurde jedoch von dem General ergriffen und weiblich durchgeprügelt. Da der General wünschte, wer der nächtliche Dieb sei, verklagte er ihn bei einem der Odesaer Friedensrichter. Dieser sprach aber den Dieb wegen Mangels an Beweisen frei. Nichter trat und von diesem die Adresse des freigesprochenen Diebs verlangte. „Wozu denn?“ fragte der Richter verwundert. — „Nachdem Sie, Herr Richter, gefunden haben,“ sprach der General ernst, „daß der Angellagte nicht die Absicht hatte, mich zu bestehlen, so bin ich so frei zu glauben, daß er mir eine Visite abtatten wollte. Ich benötige daher die Adresse des Diebes, um ihm meine Gegenvisite abzutatten.“

— (Eine neue amerikanische Erfindung.) Aus New-York wird berichtet, dafelbst sei ein Mann angekommen, der ebenso leicht auf dem Wasser herumspazierte, wie auf dem Erdboden. Derselbe heißt, wie die dortige „Tribune“ schreibt, Soule und ist aus der Grafschaft Wayne gebürtig. Er hat Hinterschuhe erfunden, die fünf Fuß lang sind, fünf Zoll Tiefgang haben, spitzulaufend und luftdicht sind. Die Mitte derselben enthält einen gerade genügend großen Raum für den Fuß. Unter dem Schuh sind fünf bewegliche Bretchen angebracht, gestellt, wie jene eines Fensterladens. Wenn der Gehende den Fuß vorsetzt, öffnen sich diese Bretchen, das Wasser dringt ein und der Schuh gleitet leicht vorwärts; tritt der Fuß zurück, dann schließen sich die Bretchen wie eine festgeschlossene Jalousie. Herr Soule hat am 5. d. M. den Haarlemer Fluß von der High-Bridge aus überschritten. Ohne jeden Unfall hat sich der Spaziergänger auf dem Wasser einen Weg durch das Gewühl der Dampfer, Segelschiffe und Barken gebahnt. Der Mann hebt beim Gehen den Fuß nicht in die Höhe, er gleitet wie ein Schiffschuhläufer vorwärts. Soule wiegt 125 Pfund und die Schuhe sinden 3/2 Zoll tief im Wasser ein. Er bewegt sich scheinbar ohne Anstrengung, aber in stark vorgebeugter Stellung über die Wasserfläche dahin.

— (Ein politischer Buchbinder.) Ein Buchbinder hatte an den Landarten einer Schule auszubessern gehabt. Auf der Rechnung hieß es dann: „Europa im Norden ausgebessert 1 M. — Deutschland in der Mitte zusammengeklebt 50 Pfennig. — Frankreich durch frischen Wein gezogen 50 Pfennig.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Beil.
Bei
menen po
nach dem
1) Friedr
2) Peter
3) Karl
4) Konr
5) Georg
6) Ludw
Jub
ich zum
unter 29
10 Proze
Wies
Mit
anfan
straße
1
ja
e
f
ferner
gegen
Das
Wies
3364
W
eine K
Ruh
zahlu
Sa
das
empfe
führe
in ein
Preis
wohl
Tropf
schwir
mittel
J.
10
M
wert,
boger
Dr
verkau
20
billig

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 25. bis 31. Juli unvermuthet vorgekommenen postheiligen Revisionen der zum Verkauf feigehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	nicht abgerahmter. Grad.	abgerahmter. Grad.	Rahm. Proz.
1) Friedrich Humbert aus Kloppenheim	26,6	did gew.	15	
2) Peter Wahl aus Bierstadt	33,3	35,3	11	
3) Karl Schäfer aus Igstadt	31,3	35,3	15	
4) Konrad Grund aus Nordenstadt	31,2	36,3	15	
5) Georg Beul aus Erbenheim	32,5	did gew.	10	
6) Ludwig Enders Wwe. aus Bierstadt	31,5	did gew.	10	

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, den 2. August 1880. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: G ö h n.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, folgende Mobilien, als:

1 Sopha mit 12 Rohrstühlen, Kleider- und Weißzeug-schränke, nußb. Tische, Kommoden, Console, Betten, Bilder, Spiegel, Schlosser's Weltgeschichte, 1 transportabler Kochherd und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften; ferner Mehrgerei-Mensilien, als:
1 Theke mit weißer Marmorplatte, 2 weiße Marmor-Erkerplatten, 1 große Wurstwiege, 1 Wurstfüllmaschine, 1 Schälwaage mit Gewichten, 1 Balkenwaage, 2 Flaschen-züge u. c.,
gegen Baarzahlung versteigert werden.
Das Mehger-Verzehrung kommt um 11 Uhr zur Versteigerung.
Wiesbaden, den 31. Juli 1880. Im Auftrage:
3364 K a u s, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. August Vormittags 9 Uhr soll eine Parthie durch den Sturmwind in den Curanlagen gefälltes Nuß- und Brennholz öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.
Sammelplatz hinter der neuen Colonnade an der Postfiliale.
Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

MIA POKO,

das so rasch berühmt gewordene, von vielen Aerzten empfohlene chinesische Mittel gegen nervöses Kopfweh, führe ich in garantirt ächten Original-Flacons, welche sich in einem mit grüner Seide übersponnenen Carton befinden; Preis per Flacon, welches selbst bei täglichem Gebrauch wohl für ein Jahr hinreicht, Mk. 4. Wenn man einen Tropfen vor die Stirne reibt und sich dann ein wenig fächert, schwindet das Kopfweh in wenigen Minuten durch die vermittelst Mia Poko erzeugte angenehme Kühlung.

Ferner: 2671

Poko-Oel

per Flacon 1 Mark.

J. H. Dahlem, Drogen-Handlung,
16 Michelsberg, WIESBADEN, Michelsberg 16.

Anfauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten Büchern, Zeitungs-Matrasur, Bett-werk, altem Weißzeug, sowie allen Arten Metall u. c. Ellen-bogengasse 11. 1253

Drei Kochherde mittlerer Größe, fast neu, sind billig zu verkaufen Frankenstraße 5. 2172

200 Klammern und verschiedenes Maurerwerkzeug billig zu haben Hochstraße 15 bei Frau Bernhardt Wwe. 3438

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohr-stuhlgeflechte schnell und billig besorgt.
Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32. 30

Privat-Unterricht

in Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation ertheilt
Jacob J. Speyer,
Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco. 13044

Elise Schroth, Kleidermacherin,

Hirschgraben 14,
empfehlte sich im Aufertigen von Damen- und Kinder-Garderobe unter Zusicherung promptester Bedienung und billigster Berechnung. 825



Kinderwagen,

eine frische Sendung, in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Schweitzer,
6865 13 Ellenbogengasse 13.

Bekanntmachung.

Von heute an sind aus der Hand zu verkaufen eine große Parthie feine Herrschaftsmöbel, Betten, Garnituren, wollene Decken, 6 sehr große Brüsseler Teppiche, Vorlagen, Stühle, Spiegel u. s. w. im Verkaufslotale 11 Nerostraße 11. 276
H. Martini, Auktionator.

15 Mauergasse 15

sind zu verkaufen: Eine ganze Einrichtung, bestehend in 4 französischen, vollständigen, nußbaum. Betten, 1 Pompadour mit 6 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 1 Spiel- und 1 Ripptisch, 1 Spiegel, 3 Bilder, 1 Brüsseler Teppich, 2 große und 4 kleine Vorlagen, 12 Blatt Vorhänge, 1 Büffet, Ausziehtisch, 24 Speisestühle, 1 Verticow, 2 Speiseshränkchen, 12 Barockstühle, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Console, 2 Schreibtische, 1 Schreibbureau, 2 nußbaumene und 2 tannene Kleiderschränke.

Zugleich empfehle ich mein großes Lager in Holz- und Polstermöbel zu ganz billigen Preisen.
14358 Frau Martini.

Pfand-Loih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 14711

Portland-Cement

in frischer Waare empfiehlt billigst
351 August Koch, Mühlgasse 4.
Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 1556

Junge Pudel, reine Race, sowie Damenhündchen billig zu verkaufen durch Nagel, Hochstraße 2. 3222

Hotel Dasch:

Cäsar, Barmen.
 Cäsar, Fr., Barmen.
 Eigenbrodt, Fr., Barmen.
Engel:
 Fink, Fr. m. Tochter, Darmstadt.
 Held, Fr., Ulrichstein.
 Figar, Fr., Milwaukee.
 Stumpf, Fabrikbes., Stuttgart.
 Jonas, Kfm., Berlin.
 Schuster, Amtsr., Altenburg.
 Winkler, Fr., Altenburg.
 Piebelkorn, m. Fr., Strassburg.

Einhorn:

Höfer, Fabrikbes., Ludwigsburg.
 Schmid, m. Fr., Amsterdam.
 Conrath, Kfm., Eberbach.
 Frank, Würzburg.
 Brodie, Kfm., Rahrort.
 Wästenberg, Kfm., Stuttgart.
 Gundemann, Kfm. m. Fam., Köln.
 Diederich, Kfm., Elberfeld.
 Walter, Gumbinnen.
 Baum, Linstenburg.
 Schneider, Baum., Gumbinnen.
 Jan, Kfm. m. Fr., Weilburg.
 Stahl, Fabrik m. Fr., Leipzig.
 Pfingrad, Stat.-Vorst., Lorknitz.
 Glässer, Kfm., Lengenefeld.
 Heins, Kfm., Altona.
 Achtermann, Kfm. m. Fr., Nörten.
 Cäppl, Fabrikbes., Hamburg.
 Egger, Augsburg.
 Grassmann, Bürgermst., Weisel.
 Schmitt, Fr., Hardheim.
 Vollrath, m. Fr., Gotha.

Eisenbahn-Hotel:

von der Wigh, Assen.
 Roopmanns, Droningen.
 v. Rochow, m. Fr., Dresden.
 Winckler, m. Fr., Hannover.
 Grades, 2 Fr., England.
 Thoma, Lieut., Karlsruhe.
 Enderle, Karlsruhe.
 Schad, Inspector, Stuttgart.
 Adler, Amsterdam.
 Appel, Paris.
 Biermann, Kfm., Kronach.
 Mauck, Dresden.
 Fetzer, Dresden.
 Reclam, Dr., Berlin.
 Rupe, Kfm., Köln.
 Müller, Coblenz.
 v. Bünan, Offizier, Berlin.

Europäischer Hof:

Böhme, Ingenieur, Apolda.
 Schmidt, Kfm., Apolda.
 Hasse, Kfm., Apolda.
 von Hayen, Fr., Crefeld.
 Hermes, Elberfeld.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Schrader, Esslingen.
 Baumgärtner, Esslingen.
 Henninghof, Gutsb., Oldenburg.
 Gilbert, Fbkb. m. Fr., Münster.

Grüner Wald:

Colas, Kfm., Paris.
 Fiedeler, Kfm., Hannover.
 Grimpe, Buchhändler, Hannover.
 Klemp, m. Fr., Wien.
 Nieuwot, Pilsen.
 Branden, Fabrikbes., Horrem.
 Ibach, Fbkb. m. Fr., Barmen.
 Herdieckerhoff, Kfm., Elberfeld.
 Miecklow, m. Fam., Bromberg.
 v. Döhren, Fabrikb., Wanscheid.
 Spangenberg, Fabrikbes., Berlin.
 Herzberg, Kfm., Hamburg.
 Buchholz, Buchhdl., Höxter.
 Klingemann, Kfm., Höxter.
 Wöfele, Kfm., Höxter.

Hotel „Zum Hahn“:

Mayer, Kfm., Köln.
 von Schaumann, Colleg.-Rath, Petersburg.
 Jung, Fr. Rent., Düsseldorf.
 Meyer, Rent. m. Fr., Crefeld.

Vier Jahreszeiten:

Zehe, Rgtsb. m. Fm., Wagelsdorff.
 Robertson, Dr., Schottland.
 Robertson, Fr., Schottland.
 Gillespie, Fr., Schottland.
 Allen, m. Fr., Brooklyn.
 Allen, Brooklyn.
 Stackelberg, Fr. Baron, Estland.
 Trautenberg, Bar. m. Fr., Estland.
 Le Berthe, Paris.
 Harrison, m. Fr., New-York.
 Bradford, Fr., New-York.
 Mac Michael, m. Fr., New-York.
 Mac Michael, Fr., New-York.
 Seeger, Fr., New-York.
 Riemer, Marine-Zahlmeister m. Fr., Wilhelmshaven.
 Jarro, m. Fr., London.
 Brassin, Prof., Brüssel.
 Katz, Fr. m. Tochter, Bonn.
 Keyes, Dr. m. Fr., New-York.
 Green, Fr. m. 2 Tocht., New-Yersey.
 Becker, m. Fr., Stockholm.
 Schilizzi, London.
 Herdmann, m. Fr., Irland.
 Mumme, m. Fr., Hannover.
 Mendel, Fr. m. Fm., Luxemburg.
 Schwabach, Fr. m. Fam., Berlin.

Weisse Lilien:

Georgi, Fr. Obst. m. Fm., Giessen.
 Conrad, Lehr. m. Fr., Nordenstadt.
 Müller, Vilbel.

Nassauer Hof:

Köck, Offizier m. Fr., Rotterdam.
 Beaujon, m. Fr., Utrecht.
 Coomans de Ruiter, m. Fr., Haag.
 Conrad, London.
 Vieillard, m. Fr., Bordeaux.
 Franke, m. Fr., London.
 Bundschuck, m. Fr., Moskau.
 v. Alvensleben, Ges., Darmstadt.
 v. Fissene, Rent., Aachen.
 Reumont, Fr., Aachen.
 Schwann, Fr. Dr., Siegburg.
 von Schlieffen, Berlin.
 Berlet, Präsid. m. Fam., Gotha.
 Engel, J., m. Fr., Rotterdam.
 Engel, A., m. Fr., Rotterdam.
 Anes, m. Fr., Rotterdam.
 Lüden van Stoutenburg, Fr., Amsterdam.
 Hooff, Fr., Amsterdam.
 van der Bergh, Fr., Haag.
 Le Chevalier H. Soulier, Italien.
 Soulier, Fr. m. Bed., Italien.
 Erpreune, m. Fr., Schiedam.
 Serrurrei, m. Fam., Haag.

Alter Nonnenhof:

Schumacher, Kfm., Köln.
 Lend, Kfm., Camberg.
 Jost, Kfm., Neheim.
 Brecht, Referend., Berlin.
 Marschall v. Sulicke, Prem.-Lieut., Eisenach.
 Wagner, Oestrich.
 Fackel, Gutsbes., Oestrich.
 Huber, m. Fr., St. Gallen.
 Liebisch, Fabrikbes., Zwickau.
 Paul, Fabrikbes., Zwickau.
 Grübel, Frankfurt.
 Punser, Fabrikbes. m. Fr., Offenbach.
 Bonnesen, Rent. m. Fr., Dänemark.
 Bonnesen, Kfm., Dänemark.

Pfälzer Hof:

Lunz, Fabrikbes., Nürnberg.

Pariser Hof:

Andre, Lembach.
 van Wichers, Polizei-Inspect., Leenwarden.
 Bongersma, Dr., Harlem.
 Guisema, Dr., Harlem.
 Schngen, Kfm. m. Söhnen, Frankfurt.
 Freund, Kfm., Coburg.
 Krell, Fr., Oberrad.
 Münch, Fr., Oberrad.

Hotel du Nord:

Raland, m. Fr., Amsterdam.
 van Delden, Kfm., Amsterdam.
 Saré, Dr. med. m. Fr., Nantes.
 Rützger, Fr. m. Sohn, Berlin.
 Hautzsch, Kfm. m. Fam., Dresden.
 Lüttich, Baurath m. Fam., Stade.
 v. Oertzen, Schlüchtern.

Rhein-Hotel:

Augustinowitch, General m. Fr., Russland.
 Quincke, Kfm. m. Fr., Cassel.
 Krauss, Fr., Wien.
 Millington, Rent. m. Sohn, London.
 Chambers, Rent. m. Sohn, London.
 v. Bamm, Reg.-Rath m. Fam., Dresden.
 Habelmann, Fabrikbes. m. Fr., Barmen.
 Jones, Rent. m. Fr., Newcastle.
 Mayers, Kfm., Petersburg.
 Kersten, Rent., Leipzig.
 Hagelmann, Rent., Amsterdam.
 Bragg, Rent. m. Fr., Cincinnati.
 Schreiber, Rent. m. Fr., Riga.
 Kreuels, Fr. m. Fam., Berlin.
 Kreuels, Kfm., Viersen.
 Lange, Rent. m. Fam., Leipzig.
 Carlebach, Rent., Paris.
 Schmidt, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Tannenberger, Kfm., Barmen.
 Veder, Kfm., Rotterdam.
 Wedaingen, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Schwarzbach, Kfm., Hamburg.
 Strauss, Kfm., Neuwied.
 van Aldrenga-Wicher, Polizei-Inspect., Amsterdam.
 Allocks, Rent. m. Fr., Birmingham.
 Little, Pastor Dr. m. Fr., Southampton.
 Meinzinger, Rent. m. Fam., Wien.

Rose:

Hill, England.
 Harvey, 2 Hrn., England.
 Stow, Fr., Boston.
 Johnston, New-Castle.
 Johnston, Fr., New-Castle.
 Hall, Fr., New-Castle.
 Hall, Antwerpen.
 Brumm, Bradford.
 Fering, Fr., Winchester.
 Strich, Königsberg.
 Lord, Fr., England.
 Bahrens, Fr., Berlin.
 van Washmann, m. Fr., Arnheim.
 Rothfeld, Edinburg.

Weisses Ross:

Magerotte, m. Fr., St. Hubert.
 Haubach, Fr., Giessen.
 von Wedell-Parlow, Schloss Naumburg.

Schulze, Referend., Nordhausen.
 Paul, Melle.
 Abraham, m. Fr., Mainz.
 Lindenborn, Apotheker, Gross-Umstadt.

Welscher Schwan:

Banschoten, Kfm., Utrecht.
 de Googer, Utrecht.
 Lehnung, Pirmasens.

Sonnenberg:

Wendel, Fr., Rüssingen.
 Schott, Aspisheim.

Spiegel:

Bornstein, m. Fr., Frankfurt.
 Sonnenberg, Breslau.
 Müller, Breslau.
 Netzbandt, Breslau.
 Runkel, Partenheim.
 Bohlen, Clenze.
 Zinndorf, Mannheim.
 Wynen, Fr., London.
 Wallon, Fr., London.
 Hercken, Fr., Barmen.
 Hercken, Fr., Barmen.
 Kuttner, m. Fr., Glogau.
 Schlamp, Nierstein.
 Serth, Vodenroth.

Taurus-Hotel:

Weckbecker, Bremen.
 Runhuwyk, m. Fr., Hamburg.
 Heywood, m. Fam., Manchester.
 Resch, Pfarrer, Strassburg.
 Martens, Wilster.
 Bock, Holstein.
 Schmark, Holstein.
 Krüger, m. Fr., Magdeburg.
 Holtkott, m. Fr., Rahrort.
 Hammer, Rotterdam.
 Staberow, Director, Dortmund.
 Jaucke, Coblenz.
 ten Kate Huender, Fr., Haag.
 Daubrink, Haag.
 Kruyt, Haag.
 Caprano, m. Fam. u. Bed., Breslau.
 Kemck, m. Fr., Altenglan.
 Breith, m. Fr., Erdesbach.
 Richter, Fr., Potsdam.
 Hebenstreit, m. Fr., Pirna.
 Jager, Director, Holland.
 Frank, Amrichter, Dresden.
 Kaiser, Fabrikbes., Berlin.
 Reynen, Rolomond.
 Schreuri, Rolomond.
 Heyer, m. Fr., Leuchthoven.
 Rose, m. Fr., Leuchthoven.
 Bauditz, Neuendorf.
 von der Smissen, m. Fr., Altona.
 Krüger, Amrichter m. Fr., Querfurt.
 Roth, m. Fam., Zeulenroda.
 de Lemnicki, m. Fr., Odessa.
 Billing, m. Fr., Eisleben.
 Jikowski, Granden.
 Doyer, Leiden.

Hotel Trinhammer:

Runkel, Kfm., Frankfurt.
 Mann, Gutsbes., Partenheim.
 v. Hugo, Lieut., Darmstadt.
 Herrmann, m. Fr., Berlin.
 Schmidt, Fr. m. Tocht., Eltville.

Hotel Victoria:

Sengenwald, Strassburg.
 Roth, Prof., Strassburg.
 Meichels, Kfm., Köln.
 v. Massow, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Potsdam.
 Barker, m. Fam., Princeton.
 Baker, Camden.
 Meyerinhg, Dr. med. m. Fam., Wolvege.
 v. Jagor, Offizier, Bonn.
 Knowles, Fr. Rent., Folkestone.
 Butz, Rent. m. Fr., Berlin.
 Rother, Rent. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Nepper, 2 Hrn., Cincinnati.
 Canroth, Jeffleity.
 Splachlarek, Kfm., Berlin.
 Rissmann, Kfm. m. Fr., Aachen.
 Marx, Kfm., Cüstrin.
 Wirth, Ingen., Neuwied.
 Vors, Kfm. m. Fr., Lowarden.
 Zühlke, Secretär, Bromberg.
 Waterhoro, m. Fr., Croningen.
 Cheppell, Hamburg.
 Weber, Siegen.
 Störmann, Kfm., Schmattenberg.
 Bischofshausen, Referend., Eitville.
 Fecht, Kfm., Durlach.
 Bimel, Bairfeld.

Hotel Weiss:

Wink, Secretär m. Fr., Cassel.
 Cuschmann, Kfm., New-York.
 Worthmann, Hauptm. a. D. m. Fam. u. Bed., Coblenz.
 Sluden, Rechtsanwalt, Köln.
 Brück, Rent., Assmannshausen.
 Fabian, Kfm., New-York.
 Cremer, Kfm., Köln.
 Ritter, Würzburg.
 Bochnoke, Assessor, Cassel.

In Privathäusern:

Villa Anna: Holländer, Königl. Kammermusiker m. Fr., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 2. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	329,19	329,67	330,17	329,67
Thermometer (Reaumur)	11,8	14,0	11,8	12,53
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,76	4,06	4,46	4,42
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,7	61,9	81,3	76,63
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. lebhaft.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	ft. bewölk.	ft. bewölk.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	30,8	—

Nachts, Vormittags und Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 2. Aug. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angetrieben waren circa 330 Ochsen, 320 Kühe und Rinder, 280 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 54—58 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 53—55 M., 2. Qual. 42—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 45—50 M.

Verlosungen.

(Königl. Preuss. Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 2. August d. J. fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 162. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen: 3 Gewinne von 6000 Mk. auf Nr. 19139 34320 43844, 45 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 982 3234 9954 10991 11767 12199 14817 17754 20499 24131 26359 27862 36441 37807 41228 42659 43170 45008 48811 50495 53539 53922 55844 57813 59210 60571 63474 64556 67509 73588 73596 74860 75052 76509 76821 80555 80586 80789 81503 82704 84319 86239 89816 93084 93099, 47 Gewinne von 1500 Mk. auf Nr. 1853 3611 3762 6079 13352 18224 22119 22987 24305 26886 32919 33099 34604 35948 37201 39352 39392 40036 42143 43647 44014 44419 44927 46632 47285 49095 52014 53285 53494 53519 53727 54601 59081 61307 63639 65804 67909 68966 70323 72385 75767 78746 80338 82358 82754 84139 85329 93225, 82 Gewinne von 600 Mk. auf Nr. 3291 4124 4180 5332 6155 6177 6422 7178 7345 8266 9003 9492 11613 12751 14529 17093 18887 18839 18849 20445 21417 22599 22852 23721 25470 25954 26147 26925 27173 27285 27627 28507 29555 30237 30905 31122 32389 33136 33233 35939 33611 33726 39800 40973 41022 41797 42186 42244 42345 45330 46668 46730 46752 48437 53963 54138 55202 56274 56352 61119 62181 63387 63649 64159 64969 65731 66284 67113 68365 71833 73251 73798 75016 76853 78250 78545 80231 81836 86299 87820 89943.

Frankfurter Course vom 2. August 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169.50 B. 169.10 G.
Dufaten 9 " 53—58 "	London 20 525 B. 485 G.
20 Fres.-Stücke 16 " 20—24 "	Paris 81.15 B. 81 G.
Sovereigns 20 " 38—42 "	Wien 172.90 B. 172.50 G.
Imperiales 16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18—21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Nach dem Sturm der Friebe.

Eine Erzählung vom Strande. Von F. Meister.

(3. Fortsetzung.)

II.

Die ganze Nacht hindurch lag das Kind in heißem Fieber; Else saß an seinem Bette und wachte über ihm, bis mit dem ersten Morgenstrahle Friebe und sanfter Schlaf auf die kleinen Lider herabsanken. Dann warf sie ein Tuch über ihren Kopf, verließ leise das Haus und erstieg die Höhe, um die frische Morgenluft einzuathmen. Der Sturm hatte sich ganz gelegt, aber noch immer kam von jenseit des Vorlandes das Getöse der Brandung herüber, und noch immer rollten die Wogen so hoch den Strand hinauf, daß sie die Mauern der untersten Schifferhäuser bespülten. Fern am Horizonte verschwanden die Wolken der Nacht, und der Himmel lächelte klar und blau hernieder. Ach, wohl mochten die unheilvollen Wolken aus dem Gesichtskreise verschwinden, wohl mochte die See ihr Zürnen lassen und der sommerliche Himmel wieder ershimmern in heiterem Blau, aber zerbrochen zwischen den Klippen lag dort unten das feste Schiff, die starken Herzen seiner Männer waren für immer still, und zu Hause saßen die Weiber und warteten!

Die Küstenschiffe, die sich während des Sturmes unter Land

geschlichtet hatten, machten sich wieder fertig in See zu gehen. Die Stimmen der Matrosen, die mit eintönigem Gesang die Unterhoben, klangen schwach über das Wasser; weiter draußen aber wiegte sich die „Seeschwalbe“ mit noch gefalteten Schwingen. Die Entfernung war zu groß, als daß Else die Vorbereitungen zur Abfahrt hätte erkennen können. Der Wind hatte ihr das alte, rothe Tuch über den Nacken zurückgeblasen, als sie dort oben stand und nach der Brigg hinaussah. Nur noch wenige Tage, und auch sie hatte dann wieder ein Schiff draußen auf dem wüsten Meere. Das Getöse der Brandung schlug in diesem Augenblicke deutlicher an ihr Ohr, ein dumpfes, drohendes Grollen. Else wollte nicht darauf hören, sie schüttelte den Kopf: sicherlich, ihren Thomas konnte kein Unglück treffen! Sie gedachte seiner Worte vom gestrigen Abend. Er wollte ja wiederkommen, und indem sie sich diese Worte, die fast ein Versprechen enthielten, zurückrief, erinnerte sie sich auch des Kindes, dieser neuen Sorge und Verpflichtung, die ihr anheimgefallen, und es war ihr, als habe sie sich während der vergangenen Nacht ihr Gesichtskreis erweitert, als nähme sie jetzt einen höheren Standpunkt ein wie am Tage zuvor.

Das Geräusch eines rudenden Bootes erreichte ihr Ohr. Die Capitänzig der „Seeschwalbe“ lief knirschend auf den Sand des Strandes, ein Mann sprang heraus, eilte zur Anhöhe empor und stand gleich darauf neben dem jungen Mädchen. Es war Thomas van Tromp, Capitän van Tromp, seit heute Herr und Führer seiner Brigg.

Else's Wangen waren bleich infolge der am Bette des Kindes schlaflos zugebrachten Nacht; jetzt aber erglühete ihr schönes Antlitz im Strahl der soeben aufgehenden Sonne. Thomas drückte sie fest an sich, keines von Beiden sprach ein Wort. Unter ihm zwischen dem Felsgestein des Strandes, sprach und plätscherte das Wasser eintönig und unaufhörlich. Aus den Fischerhütten kam es herauf von lauten Menschenstimmen, dazwischen das Lachen eines Kindes. Draußen auf dem glühenden Wasser breitete jetzt die „Seeschwalbe“ ihre weißen Schwingen aus, fertig zum Davonjagen.

Thomas legte das Tuch fester um Else's Schultern und fuhr ihr die Locken, mit denen der Wind gespielt hatte, aus dem Gesicht. „Wir haben nur noch eine Secunde — zu einem Kuß — zu Deinem Versprechen,“ sagte er, „der Wind ist gut und wir müssen fort.“

Else gab ihm beides unter Thränen und Schluchzen. Gleich darauf sprang Thomas den Abhang hinab und in sein Boot, das wie eine Möwe hinauschoß in das offene Wasser.

„Wenn ich das nächste Mal an Bord gehe, dann gehe ich nicht mehr allein,“ hatte er gesagt. Und diese Worte bewachte Else in ihrem Herzen als einen Trost in der langen Zeit des Wartens. Zuweilen stieg die zweifelnde Frage in ihr auf, ob sie, wenn die Zeit gekommen wäre, es wohl beantworten könne, das Kind und den alternden Vater zu verlassen, und dann hoffte sie, daß sich ihr mit der Zeit wohl der richtige Weg zeigen würde. Als aber Thomas nach zwei Jahren zurückkehrte, hatte sie das Richtige noch nicht gefunden, und so mußte er wiederum allein an Bord gehen. So blieb es auch noch nach abermals zwei Jahren; der Vater war krank und bettlägerig und das Kind noch nicht alt genug, um ihm Else's Fürsorge ersetzen zu können. Der kleine Findling hatte sich zu einem hübschen, fröhlichen und leichtherzigen Mädchen entwickelt, voll Anhänglichkeit und liebevollen Gemüths, dem die Wogen jenes Sturmes alle Erinnerungen an Heimath und Angehörige genommen hatten; es zeigte sich aber ein großer Unterschied zwischen ihm und den Schöllendorfer Kindern, es war wie ein Vogel aus wärmeren Ländern, vom Sturmwind an diese rauhe Küste verschlagen. Anfänglich verstimmte es Else, wenn das Kind sich gar nicht in das Wesen des Ortes und der Leute zu finden vermochte, dann aber erinnerte sie sich, daß ja Jeder in seiner Weise, an seinem Orte und zu seiner Zeit den Willen des Schöpfers zu erfüllen habe. Einige tragen des Lebens Bürden, andere sind fröhlich und singen Lieder. Einige schreiten auf dornenvoller Bahn, andere tanzen. Aber wenn das Ende da ist, bleibt sich Alles gleich — wenn nur Jeder seine Pflicht gethan hat. Aber Else hing auch an dem Kinde mit inniger Liebe.

(Fortsetzung folgt.)